



Bild: Adler

Adler setzt auf das 3-Schicht-System

**Assa Abloy
Mehrfachverriegelung und
All-in-one-Lösung**

Die Sicherheitsspezialisten präsentieren ihre Traditionsmarken „Ikon“ und „Effe“f. Messehightlights sind das jüngste Mitglied der „Effe“f“-Schlossfamilie, die multifunktionale Motormehrfachverriegelung „519“, sowie „Opendo“, die brandneue All-in-one-Systemlösung für Zutrittskontrolle, Zeitwirtschaft, bargeldloses Bezahlen, Parkraummanagement, Personalabrechnung und Betriebsorganisation.

Mit der neuen Motormehrfachverriegelung „519“ wird ein Sicherheitsschloss vorgestellt, das sich durch Merkmale wie selbstverriegelnd und motorisch entriegelnd auszeichnet. Darüber hinaus stehen Panikfunktion und elektrische Steuer- und Überwachungsfunktionen, darunter beispielsweise Rückmeldekontakte zur Erfassung der Türpositionen, zur Verfügung. Aufgrund des Motorantriebs kann die neue „519“ problemlos mit Drehtürantrieben kombiniert werden.

Mit „Opendo“ hat Assa Abloy eine vernetzte, elektronische Systemlösung auf den Markt gebracht, die nicht nur den Zutritt zu und innerhalb von Gebäuden, sondern auch Zeiterfassung, Personalabrechnung, Betriebsorganisation und Parkraummanagement regelt.

Halle 4 | Stand 128



Im Bild ein „Opendo“-Zylinder

**Adler
3-Schicht-System spart Zeit und Geld**

Gerade in Deutschland ist bei Fensterlackierungen ein 4-Schicht-Aufbau üblich. Dass es auch mit drei Schichten geht, versichert Adler, Österreichs führender Hersteller von Farben, Lacken und Holzschutzmitteln. Die Beschichtung der „Generation3“ kombiniert Imprägnierung und farbgebende Grundierung. Die Zeit- und Kostenersparnis sichert – so Adler – den Fensterherstellern entscheidende Verkaufsvorteile.

Dem Trend zu Holz-Alu-Fenstern mit möglichst Natur belassenen Oberflächen kommt der Hersteller mit den Produkten „Aquawood Natureffekt“ und „Aquawood Lärchenöl“ entgegen. Sie sorgen für eine prägnante, natürliche Holzoptik und sicheren Schutz. Apropos Schutz – mit Hilfe von „Aquawood Protect“ sind auch Haustüren vor Stößen, Abrieb und Kratzern gefeit. Der große Vorteil des Schlusslacks, der auf der Fensterbau Frontale präsentiert wird: Er lässt sich auch Nass in Nass auftragen.

Halle 1 | Stand 243

**Akzo Nobel Glasurit
Kratzbeständiger
Türenlack**

Haustüren sind ständig besonderen Belastungen ausgesetzt. Mit dem neuen Produkt „Glassohyd DoorFinish“ hat Glasurit jetzt auf vielfachen Kundenwunsch ein Beschichtungssystem im seit Jahren bewährten „Glassohyd FensterColor“ System entwickelt, das speziell auf das Beanspruchungsprofil der Holz-Haustür abgestimmt ist.

Grundlage ist eine spezielle Rohstoffkombination, durch die eine hochwertige, möbelähnliche Oberflächenbeschichtung erzielt wird, die einerseits hoch wetterbeständig ist gleichzeitig sehr gut vor den mechanischen Beanspruchungen durch hohe Kratzfestigkeit schützt. Die neuartige Lacktechnologie sorgt dafür, dass „Glassohyd DoorFinish“ trotz der hohen Belastbarkeit wetterbeständig und UV-stabil ist ohne auf Dauer zu verspröden oder abzuplatzen. Es wird wie gewohnt in einer Zwischen- und Schlussbeschichtung aufgetragen. Zur Auswahl stehen zwei Stammlacke in weißer und farbloser Basis, die über das „FensterColor“-Mischsystem in allen denkbaren Farben und Kollektionen ausgemischt werden können.

Halle 1 | Stand 528



Bild: Akzo Nobel Glasurit

Zwei Stammlacke in weißer und farbloser Basis stehen zur Auswahl

Auch wir sind auf der Fensterbau/Frontale 2006



**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch. HALLE 2, STAND 530**

**Adulo
ERP-Lösungen für Fensterfertigung**

Das Unternehmen zeigt ganzheitliche Lösungen zur Unternehmenssteuerung. Die Produktpalette reicht vom Aufmaß über Konstruktion, Angebot, Materialwirtschaft, Logistik, Maschinensteuerung, Produktionsoptimierung, Nachkalkulation, Be- und Endladekontrolle, Beladeplanung bis hin zur Montageplanung. Damit lassen sich noch wirtschaftlichere Fensterfertigungen in Holz, Holz-Alu, Kunststoff und Alu erzielen.

Außerdem informiert das Unternehmen über die Integration von SAP Business One in Adulo. Diese integrierte Lösung erlaubt eine wesentlich bessere Auftragsabwicklung bei gleichzeitiger Optimierung der Außendienstplanung. Erstmals gezeigt wird zudem eine für die raue Fertigungs-Umgebung geeignete Industrie-PC-Lösung als Terminal.

Halle 6 | Stand 335

AFS Federhenn
Neues Zentrum für Stabbearbeitung

Der Spezialist für die Entwicklung und Herstellung von Maschinen und Anlagen für den Fensterbau präsentiert in Nürnberg neue Lösungen für profitable Fensterherstellung. Im Mittelpunkt steht die Automation, die in dieser Form speziell für die Mittel- und Kleinbetriebe der Branche mit Tagesleistungen von 80 bis 100 Einheiten und 140 bis 160 Einheiten ausgerichtet ist. Eine abgestimmte Kombination von Zuschnitt-Automat „ZA 550“ und Hochleistungs-Stabbearbeitungszentrum „SBZ 100/150“ sollen höchstmögliche Flexibilität in der Produktion leisten und eine permanente Anpassung der Kapazität an den Auftragsbestand gestatten. Vollautomatischer Betrieb ist ebenso möglich wie rationelle Einzelfertigung.

Um dieses Zukunftsprojekt zu realisieren, wurde die gesamte Produktion für diesen Bereich aus dem Stammwerk in Simmern herausgelöst und als eigene Einheit in das nahegelegene Werk in Kirchberg verlegt.

Neben dem Zuschnitt-Automaten und dem Stab-Bearbeitungszentrum zeigt der Hersteller einen Querschnitt des gesamten Lieferprogramms. So z. B. den Flügelanschlagautomat „FAA S3“ mit Abstapelung und Flügelpuffer sowie automatische Bohrmaschinen zum Bohren von Eck- und Scherenlagern. Weitere ausgestellte und für das Finish wichtige Einrichtungen sind Verklebetechnik – Glas-sortierung – Verglasung – Kommissionierung in Linie.

Halle 7 | Stand 447.



Bild: AFS Federhenn

AFS Federhenn hat für Maschinen und Anlagen zur Rationalisierung und Automation im Fensterbau ein eigenes Werk geschaffen

Brunox
Turbo-Spray für Beschläge

Über gleich mehrere Funktionen verfügt das Beschläge-Spray des Schweizer Unternehmens. Es gewährleistet laut Herstellerangaben eine ausgezeichnete Kriechwirkung, eine sehr gute Filmbildung als Korrosionsschutz sowie eine hervorragende Schmier- und Reinigungswirkung. Das „Turbo-Spray“ erweist sich als neutral gegenüber den meisten Materialien wie Gummi, Kunststoff, Leder, Holz, lackierten Oberflächen. Das Spray hat einen Flammpunkt von 78°C. Es enthält kein Silikon, Teflon und Graphit und führt somit garantiert nicht zu Verharzungen oder widerlichen Rückständen auf Aluminium. Messing und Kupfer sowie Edelstahl lassen sich genauso gut warten und pflegen wie alles aus Stahl. Das Spray eignet sich nicht nur für alle Fenster-, Tür und Torbeschläge, sondern auch für die Fabrikation von Fenstern, zur Wartung der Maschinen, zum werksseitigen Schmieren der Fensterbeschläge sowie für die Wartung und Pflege teurer Werkzeuge.

Selbst bei Temperaturen von 54 °C funktionieren Fenster-, Tür- und Torbeschläge nachgewiesenermaßen noch einwandfrei.

Halle 6 | Stand 143

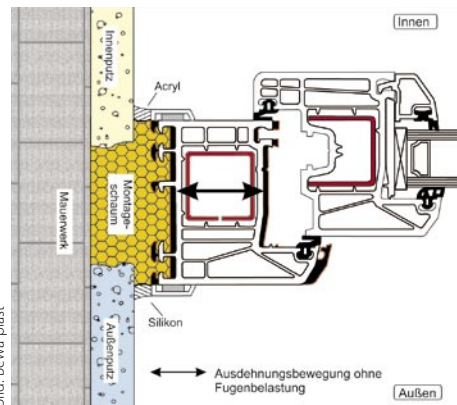
Bewa-plast
Bauteilprüfung bestanden

Bisher konnte die Dichtleiste „SA-Plus“ nur dann eingesetzt werden, wenn die Fensterfuge anschließend verputzt wurde. Durch die Neuentwicklung der Renovierungsdichtleiste erweitert sich der Anwendungsbereich auf fast alle Bauformen.

Neu an dieser Dichtleiste ist die Kombination des bewährten Dichtbandes (zulässige Dehnung über 300%) mit einem speziell geformten Profil, an das ein elastischer Fuß zur Begrenzung der Dichtstoff-fuge angebracht ist. Die Bewegungen des Fensters werden weitestgehend von dem Dichtband aufgenommen, so dass der Dichtstoff in der Fuge sehr geringen Zug- und Druckbelastungen ausgesetzt ist. Weil die Dichtstoffe hier nur zur Füllung und Abdichtung der Fuge verwendet werden und es zu keiner nennenswerten Zugbelastung kommt, bleibt die Dichtstoffuge dauerhaft dicht.

Sowohl die Renovierungsdichtleiste „SA-Plus Typ R“ als auch die Neubaudichtleiste „SA-Plus Typ HPF“ haben die durch das ift Rosenheim durchgeführte Bauteilprüfung -Luftdichtheit und Schlagregendichtheit eines Abdichtungssystems zwischen Fenster und Baukörper im Neuzustand sowie nach simulierten Kurzzeitbelastungen - bestanden. Beide sind somit für die RAL-Montage geeignet. Das System ist zum Patent angemeldet.

Halle 2 | Stand 324



Renovierungs-Dichtleiste „SA-Plus Typ R“

Bild: Bewa-plast

Anzeige

Bütfering Oberflächenoffensive

Der Schleifmaschinenspezialist der Homag-Gruppe präsentiert zum 60sten Jubiläum Schleifmaschinen für anspruchsvolle Oberflächen. Insgesamt drei verschiedene Schleifmaschinenmodelle wurden als „Bütfering - 60 years Limited Edition“ aufgelegt und mit sinnvollen Optionen und einem attraktiven Preis ausgestattet.

Besonders interessant für Handwerks- und Innenausbaubetriebe dürfte das Modell „SCO 113 C Limited Edition“ sein, das mit einem

Kombi-Aggregat mit Elektronischuh ausgestattet ist und zum Kalibrieren, Feinschleifen und Lackschleifen geeignet ist. Sinnvolle Extras wie Touch Screen Terminal, automatische Aggregatverriegelung, Reinigungsbürste, Bandausblasvorrichtung und ein ausziehbarer Einlaufrollentisch gehören zur Grundausstattung und machen das Schleifen denkbar einfach.

Das Modell „SCO 213 QC Limited Edition“ verfügt u. a. über ein Querschleifaggregat



Bild: Bütfering

Dr. Hahn Neue Produkte – neuer Stand

Große Fortschritte erzielte das Mönchengladbacher Unternehmen sowohl in den technischen Details als auch beim Design der Türbänder. Beispiel: Das Rollenband „NG“ mit patentierter Verstelltechnik. Damit lassen sich auch schwere Aluminiumtüren zeitsparend und einfach horizontal und vertikal justieren, und zwar millimetergenau mit nur einer Hand am eingehängten Türflügel.

Technisch optimiert wurden zudem viele Bänder der Produktlinie „KT“ für Kunststofftüren. Mit den Bandtypen „KT-EV“ und „KT-SV“ lässt sich der Dichtungsdruck komfortabel verstellen. Und das bei geschlossener Tür. Noch mehr Leistung bieten die Bandtypen „KT-EN“ und „KT-SN“. Mit diesen Kraftpaketen können auch höhere Flügelgewichte verbaut werden. Alle Bänder sind stufenlos in fünf Richtungen verstellbar sowie von hochwertiger Qualität und deswegen absolut wartungsfrei.

Nach dem Dübelprinzip arbeitet die neue Technik des Schraub-Ankers für die Türbandbefestigung auf Mehrkammerprofilen. Sie erlaubt eine Halbierung der Montagezeit.

Halle 6 | Stand 125



Bild: Dr. Hahn

Neue Produkte, neuer Stand: Der Türbandexperte Dr. Hahn

Grundvoraussetzung für einen herausragenden Furnierschliff ist das Prinzip des Kreuzschleifens. Das Modell „SCO 213 QC Limited Edition“ ist mit dieser Technik ausgestattet und verfügt über ein Querschleifaggregat mit Elektronischuh und einem Breitbandaggregat bestehend aus Kontaktwalze und Elektronischuh. Beide Schleifaggregate werden mit frequenzgesteuerten Motoren angetrieben und können damit sowohl für den Holz- als auch für den Lackzwischen Schliff eingesetzt werden. Die Steuerung und Einstellung aller schleifrelevanten Parameter erfolgt über ein Touch Screen Terminal mit 1000 Programmspeicherplätzen und macht diese Maschine zu einem universellen Schleifzentrum.

Zusätzlich zu den genannten Breitbandschleifmaschinen präsentiert Bütfering weitere Exponate und zum ersten Mal auf der Holz-Handwerk in Nürnberg eine Bürstschleifmaschine für die Bearbeitung von dreidimensionalen Werkstücken.

Halle 10 | Stand 220

Cantor Software weiter optimiert

In den letzten Jahren hat Cantor sein Softwareangebot für Produktion und Handel von Fenster, Türen, Rollläden und Sonnenschutzsystemen weiter komplettiert und kann nun mit Fug und Recht als Komplettanbieter in dieser Branche angesehen werden.

Neuestes Kind in der Modulpalette ist eine ausgefeilte Service- und Montageplanung, die direkt in die anderen Programmbausteine, insbesondere in die Termin- und Kapazitätsplanung für die Produktion, integriert ist. Aber auch der konsequente Leistungsausbau im Bereich „Cantor CIM“, der papierlosen Fertigung die erstmals auf der Fensterbau 2004 vorgestellt wurde, wird sicher großes Interesse erwecken. Um dieses leistungsfähige Modul im Detail zeigen zu können, werden auf der Messe eigens entsprechende Industrie-PCs aufgestellt, die eine Produktionssituation simulieren sollen. Dabei endet papierlos nicht mit der Fertigstellung der Elemente, sondern meint eine geschlossene Kette bis zu dem Moment in dem das Element bei dem Kunden abgeladen wird.

Nach wie vor von großer Wichtigkeit für die Branche ist die direkte Kopplung der Produktion mit dem Händlerprogramm. Mit der konsequenten Weiterentwicklung der letzten beiden Jahre kann die Online-Bestellung nun auf eine besonders wirkungsvolle Art unterstützt werden.

Halle 6 | Stand 244

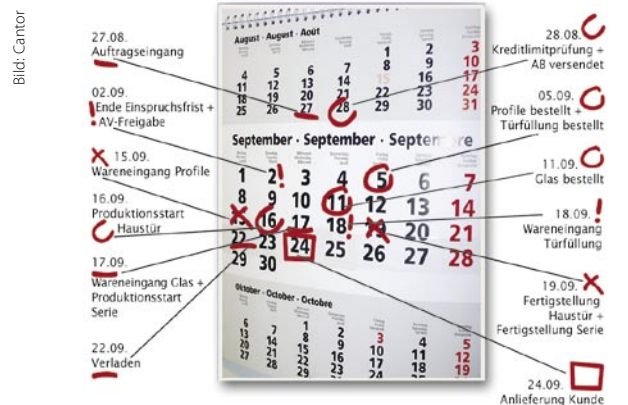


Bild: Cantor

Durchgängige Softwarelösungen, die alle Prozesse in einem Unternehmen umfassen, bieten große Chancen für Einsparungspotenziale

Edgetech
Messepremiere in Nürnberg

Vor dem Hintergrund, dass sich das rasante Wachstum der Europa-Niederlassung der vergangenen Monate im neuen Jahr unverändert fortsetzt, präsentiert Edgetech erstmals seine Produktpalette auf der Fensterbau/Frontale. Highlight sind die „Super Spacer Standard, Premium, Premium Plus“ und „TriSeal“ Abstandhalter, mit denen das Unternehmen im vergangenen Jahr in einer eingehenden Materialprüfung beim Fraunhofer Institut für Bauphysik exzellente Wärmedurchgangskoeffizienten erreichen konnte.

Im letzten Jahr konnte Edgetech auf der Vitrum in Mailand bereits ein sehr positives Publikumsecho für die thermischen Eigenschaften und die Verarbeitungsfreundlichkeit der Abstandhalter ernten. Es ist die Vielseitigkeit des Produkt-Lineups, mit dem man in nur drei Jahren den Markt in Europa und dem Nahen Osten für sich gewinnen konnte. So lieferte Lisec im vergangenen Jahr komplette Fertigungslinien nach Norwegen, Tschechien, in die Schweiz und in die Vereinigten Arabischen Emirate nach Dubai.

„Die Fensterbau/Frontale ist für uns eine strategisch enorm wichtige Gelegenheit, unsere Produktpalette im mitteleuropäischen Markt noch bekannter zu machen“, so Torsten Keemss, Geschäftsführer der Edgetech Europe GmbH.

Halle 2 | Stand 218



Bild: Fentech

Holzfenster mit Frischluftversorgung und Wärmerückgewinnung

Fentech
Holzfenster mit Wärmerückgewinnung

Das „Swiss-air-window“ ist mit einer seitlich angeordneten mechanischen Lüftungsanlage mit 85%iger Wärmerückgewinnung ausgestattet. Das Lüftungsmodul arbeitet mit einem geräuschlosen Gleichstrommotor mit einem Leistungsbedarf von nur 0,5 Watt. Dieser geringe Energiebedarf ist nur möglich, weil das Fenster ohne lange Lüftungskanäle bzw. Klappensysteme auskommt. Gleichzeitig liegt in der dezentralen Belüftung von Räumen ohne Verlegung von Kanälen und Verteilertechnik der große Vorteil der Konstruktion. Sie eignet sich daher nicht nur für den Neubau, sondern auch für den Einsatz in der Altbauanierung, wo die notwendige Leitungsinstallation oft

EKU
Design-Blende im Fokus

Im Zentrum des Messeauftritts stehen die neue filigrane Klemmschuhverblendung für „EKU Porta Glas 40“, ein neuer Schiebebeschlag für rahmenlose Ganzglastüren und ein durchdachtes Dämpfungssystem für Möbel. Darüber hinaus kann sich das Publikum einen Überblick über das umfangreiche Zubehörsortiment der Schweizer Schiebebeschlag-Entwickler verschaffen.

Bei der neuen Klemmschuhverblendung für den Baubeschlag „Porta Glas 40“ wurden insbesondere Designaspekte berücksichtigt. Die zierliche Blende aus matt verchromtem Kunststoff hat die Form einer Ellipse und umhüllt Glasklemmschuh und Lauftechnik komplett. Der Glasklemmschuh ist wirtschaftlich zu verarbeiten, da beispielsweise keine Glasbearbeitung nötig ist.

Voll im Möbeltrend liegt „Frontal 25 G VF“, ein Vorfront-Schiebebeschlag für rahmenlose Ganzglastüren. Mit diesem Schiebebeschlagsystem lassen sich unterschiedliche, sehr dünne Frontmaterialien wie Glas oder Spiegel ohne Rahmen verarbeiten.

Dämpfungssysteme für den hochwertigen Möbelbau sind sehr gefragt. EKU lässt mit seiner Dämpfung nun Schiebetüren flüsterleise und sanft schließen und setzt hierfür auf die leistungsfähige Gasdruckmechanik. Der Schiebeflügel wird selbst nach einem kräftigen Schubs langsam in die Endposition gezogen und dort auch gehalten. Das EKU-Dämpfungssystem kann beschlagunabhängig für Holz- und Aluminiumrahmentüren eingesetzt werden. Es lässt sich schnell und wirtschaftlich montieren – auch nachträglich.

Halle 4 | Stand 312



Bild: EKU

Die Klemmschuhverblendung „EKU Porta Glas 40 GLD“ umhüllt Glasklemmschuh und Lauftechnik komplett

genug gegen den Einbau von zentralen Lüftungsanlagen spricht. Für erhöhte Ansprüche ist „Swiss-air-window“ mit Dreifach-Wärmeschutzgläsern lieferbar. Auf der Rauminnenseite werden sie durch Massivholz erfüllt, welches an jeden Bauanschluss angepasst und auch wieder überstrichen werden kann. Zusätzlich lässt sich „Swiss-air-window“ mit einem Sonnenschutz-System ausstatten. Lieferbar ist jede individuelle Größe und auch Fenstertüren.

Fentech sucht noch Partnerunternehmen in der Schweiz, in Österreich und in Deutschland.

Halle 1, Stand 252

Fliether Neues Panikschloss- Programm

KFV Karl Fliether und das Schwesterunternehmen FCV Fliether präsentieren am gemeinsamen Stand zahlreiche interessante Produktneuheiten.

Ein neues Panikschloss-Programm geeignet für die EN 179 und EN 1125 Anwendungen wird von KFV vorgestellt. Erweitert wurde auch das Sortiment hochwertiger schlüssel- und drückerbetätigter Mehrfachverriegelungen durch mehrere Neuentwicklungen. Premiere feiert außerdem ein neuer Verschluss für Schiebetüren.

Neu von FCV ist das Wendeschlüsselsystem „W 7600“ als reserviertes Kundenprofil und das Schließsystem „F 300“, das beim VdS erfolgreich gegen aktuelle Manipulationstechniken (Antischlagpicking) geprüft wurde.

Vier neue Knaufvarianten in senioren- und behindertengerechten Ausführungen, wie auch ein neuer korrosionsbeständiger Oberflächenschutz (PVD) in Messing-Optik, erweitern das Programm.

Halle 5 | Stand 303

Glas Marte Schlanke Lösungen

Zu den Präsentationsschwerpunkten gehören:

- Schiebesysteme für den Balkon- und Loggiabereich
- Innenschiebetüren aus Glas (z.B. „GM Toproll Smart“ mit nur 40mm Bauhöhe)
- Punkthalterssysteme (z.B. Vordachsystem „GM Overhead“) mit AbZ
- Sonderprofile (z.B. „GM Zargenprofil“ oder „GM Anschlagprofil“ für Glas-türen)

Mit „GM Toproll SMART“ – eine oben laufende Ganzglas-Schiebetür aus „Secumart“ ESG oder VSG/ESG/TVG für raumhohe Glasschiebeelemente - hat das Unternehmen die ansprechende Lösung für Schiebetüren im Innenbereich entwickelt. Sie eignet sich aufgrund der geringen Bauhöhe von nur 40mm besonders für schlanke Lösungen und realisiert hängende, rahmenlose Schiebeverglasungen mit Glasstärken von 10 oder 12mm. Das Laufschuhprofil (Befestigung Aluminium-Glas) wird durch eine Silikonverklebung und eine



Bild: Glas Marte

**„GM Toproll Smart“
mit nur 40mm
Bauhöhe**

formschlüssige Verbindung vormontiert und ist im eingebauten Zustand nicht sichtbar.

Ebenfalls vorgestellt wird das Beschlagsystem „GM Overhead“ für Vordächer aus Glas, mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für Deutschland. Dadurch deckt das Bregenzer Unternehmen nun ein breites Feld von unterschiedlichen Anwendungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im Vordachbereich ab.

Halle 2 | Stand 317

Anzeige



Bild: Gealan

Gealans Straße der Innovationen

Glasbau Hahn

Der ganze Bereich der natürlichen Lüftung

Unter diesem Motto steht die Messebeteiligung von Glasbau Hahn. Gezeigt werden u. a. zwei Neuheiten. Zum einen ein spezieller Antrieb für die Hahn-Lamellenfenster, zum anderen die patentierte Neuentwicklung „Lamellenfenster Integral“, mit einem im eigentlichen Fensterbeschlag integrierten Elektromotor.

In Zusammenarbeit mit der Firma D+H Mechatronik wurden speziell für die Hahn-Lamellenfenster Elektroantriebe entwickelt, z. B. der Typ „LAH 61“. Er wirkt ohne sichtbares Gestänge direkt auf die Mechanik ein, mit Schließkantenschutz gemäß ZH 1/494. Dazu kommt der „D+H Ventic Antrieb“ mit Gliederkette für 1-2 klappige Lamellenfenster.

Für den Antrieb „LAH 61“ wurde eine neue Elektronik entwickelt. Die Antriebe sind von einem μ -Controller gesteuert und verfügen über eine mit dem PC konfigurierbare Positions-, End- und Überlastabschaltung. In Zu-Richtung kann die Schließkraft im Handeigngriffsbereich bis zur Überlappung der Lamellen auf ein Minimum reduziert werden, um die Quetschgefahr zu verringern. Erfolgt in diesem Bereich eine Überlastabschaltung in Zu-Richtung öffnet der Antrieb wieder und schließt nach 5 Sekunden erneut.

Halle 4 | Stand 414

Hornschuch

Reduzierte Wärmeaufnahme

Der führende Oberflächenspezialist stellt erstmals ein neuartiges Material der Marke „Skai covertech“ vor. Es soll die Wärmeaufnahme von Kunststoffprofilen drastisch reduzieren.

Höchste Widerstandsfähigkeit auch unter extremen äußeren Bedingungen, bildet eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Erfolg bei Kunststoff-Fenstern. Auf den Oberflächen der Fensterrahmen können bei direkter Sonneneinstrahlung Temperaturen um 100 °C entstehen, während es im Inneren des Profils erheblich kühler ist. Folien von „Skai covertech“ sollen dazu beitragen, die-

Gealan

Straße der Innovationen

Auf der „Straße der Innovationen“ finden interessierte Besucher zahlreiche Produktneuheiten und sinnvolle Systemergänzungen. Mit dem neuen Rollladen-Aufsatzelement „RAE plus“ wurde ein Bauteil entwickelt, das alle wichtigen Anforderungen an einen modernen Rollladenkasten erfüllt. Er ist in drei Kastengrößen verfügbar, für den Einsatz im Neu- und Altbau geeignet, überputzbar, wahlweise mit einem integrierten Fliegengittersystem und Revisionsmöglichkeiten nach innen und unten ausgestattet, mit Mini- und Maxistab ausrüstbar und in Acrylcolor-Ausführung erhältlich.

Für den Sanierungsbereich gibt es Kästen mit einer Bauhöhe von 155 mm und 195 mm, für den Neubaubereich einen Kasten mit 245 mm Bauhöhe und Maxistab.

Hohe Wanddicken und große Stahlaussteifungen der Profile zeichnen das Klappladensystem aus. Damit ist sichergestellt, dass auch bei starker Sonneneinstrahlung kein Verzug bei Läden und Lamellen auftritt. Zur Auswahl stehen wahlweise bewegliche oder fest stehende Lamellen.

Für die baulichen Ansprüche verschiedenster europäischer Märkte wurde ein neues Schiebefenster- und Schiebetürsystem entwickelt, das vor allem für die Verarbeitung einfacher Schiebeschläge geeignet ist. Die Konstruktionen basieren auf dem System „S 3000“, so dass viele Anschluss- und Zusatzprofile aus diesem System verwendet werden können. Besondere Aussteifungen bei der Schiebetür ermöglichen den Bau sehr großer Flügel, deren Abdichtung mittels Bürstendichtungen erfolgt.

Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten für den privaten Wohnbereich eröffnet das „Designsystem S 3000“. Spezielle Flügelausführungen mit schmalen Ansichtsbreiten und harmonischen Rundungen ermöglichen den Bau filigraner Fenster – überwiegend in Stulpausführung.

Mit dem neuen Montagefalzklotz löst der Hersteller ein schon immer bestehendes Problem bei der Fenstermontage. Dieses als Gebrauchsmuster geschützte Hilfsmittel ermöglicht es, Fenster gemäß den Vorschriften der RAL-Montage schnell einzubauen. Denn der Montagefalzklotz erleichtert deutlich die Einbringung der erforderlichen Trag- und Distanzklotze zwischen Blendrahmen und Baukörper. Er stellt eine durchgehende Ebene zwischen den Blendrahmenfüßen her. Mit den am Montagefalzklotz angebrachten dünnen, flexiblen Haltenasen werden die Klötze an den erforderlichen Stellen gehalten, wobei sich die Nasen flexibel den unterschiedlichen Fugenbreiten anpassen.

Neben weiteren Exponaten gibt es noch ein ganz besonderes Highlight, dessen „Geheimnis“ exklusiv am Messestand in Nürnberg gelüftet wird.

Halle 3 | Stand 329

se hohen Temperaturunterschiede und daraus resultierende Spannungen und Verzüge zu verringern. Die Basis dafür bilden bislang einzigartige Pigmentrezepturen, die Hornschuch zur Praxisreife geführt hat. Mit Hilfe der neuen Pigmentrezepturen konnte die maximale Wärmeaufnahme um bis zu 20 Prozent gesenkt werden. Als wichtigstes Dekor mit der verbesserten Rezeptur präsentiert Hornschuch zur Messe die „Staufereiche kolonial“. Aktuell sind insgesamt bereits zehn Dekore in der optimierten Variante erhältlich.

Halle 3 | Stand 315

Hawa
Ausgewählte Schiebetechnik

Der „Hawa-Frontslide 60–60/matic“, ein belastbares Gesamtsystem für den Außenansatz, greift den Trend zu Schiebeläden auf. Es bietet designerische Freiheit, variable Funktionalität sowie die für den Hersteller typische Montage- und Laufqualität. In der „matic“-Version sorgt ein effizienter Elektromotor für Bewegung. Teleskopische sowie symmetrische Lösungen erweitern seit neustem die Anwendungsvielfalt.

Für praktische wie gestalterische Entfaltung in der Beschattung bietet sich „Frontfold 20“ an. Mit diesem Faltschiebebeschlag stehen geöffnete Ladenpakete kompakt im 90° Winkel seitlich zur Fensterfront.

Verschiedene zusätzliche Eigenschaften und Accessoires haben das „Junior-Beschlag“-Sortiment bereichert. Es sind dies z.B. die neuartigen Möglichkeiten, Festverglasungen zu integrieren oder mit Hilfe von „Adapto 80-120 Laufschiene“ bündig in Betondecken zu gießen. Die jüngste Neuerung macht nun auch den Einsatz von VSG mit „Junior GP“ (mit Punktaufhängung) Beschlägen möglich. Das jüngste Mitglied der Familie ist „Junior 40-80/GL“.

Halle 4 | Stand 312

Bild: Hamos



Sauberes PVC-Mahlgut zur Produktion von neuen Fensterprofilen

Hamos
Trennung von Störstoffen aus PVC-Fenstermahlgut

Sauberes PVC-Mahlgut aus dem Recycling von PVC-Fensterprofilen ist ein wertvoller Rohstoff, der wieder für die Produktion von PVC-Fenstern verwendet werden kann. Problematisch sind aber Verunreinigungen wie Dichtungsgummi, Polyamid, Weich-PVC usw. Solche Verunreinigungen können die Anwendungsmöglichkeiten des PVC-Recyclats beeinträchtigen oder sogar den Recyclateinsatz unmöglich machen. Üblicherweise werden die Gummidichtungen deshalb vor der Zerkleinerung manuell separiert. Dieser Prozess ist jedoch arbeitsintensiv und auch unwirtschaftlich.

Das von Hamos eingesetzte Separationsverfahren arbeitet hingegen vollautomatisch, d.h. ohne manuelle Vorsortierung. Die PVC-Fensterprofile werden vorab zu Mahlgut zerkleinert, das anschließend entstaubt wird. Danach wird das Mahlgut durch eine elektrostatische Separationsanlage vom Typ „EKS“ weitgehend von Gummi und anderen Fremdstoffen befreit. Dazu wird die unterschiedliche elektrostatische Aufladung von Hart-PVC gegenüber Gummi und anderen Stoffen genutzt. Nach diesem Separationsschritt hat das PVC eine Reinheit von ca. 99,5%.

Die nachgeschaltete opto-elektronische Farbsortieranlage vom Typ „SEA“ trennt das wenige noch im Mahlgut verbliebene Gummi und mögliche Farbverunreinigungen ab, so dass das PVC-Mahlgut sich nun durch eine Reinheit von über 99,995% auszeichnet.

Halle 3 | Stand 405

Bild: Hawa



„Junior GP“ schenkt Planern kreativen Gestaltungsspielraum

Hoppe
Der gute Griff

Auf 220 m² stellt das Unternehmen Produkte und Themen rund um „den guten Griff“ vor.

Schwerpunkte werden u.a. die neuen „Secustik“-Fenstergriff-Modelle, die 10-Jahres-Funktions-Garantie auf alle Hoppe Tür- und Fenstergriffe und die neuen Aluminium-Innentür-Garnituren „Marseille“ und „Stockholm“ sein. Darüber zeigt der Beschlagspezialist den neu entwickelten, batterielosen Funkfenstergriff „SecuSignal“ vor, der die Stellung des Fenstergriffs (offen, gekippt, geschlossen) mittels modernster Funktechnik an eine zentrale Empfangseinheit meldet.

Halle 6 | Stand 139



Neue Aluminium-Innentür-Garnitur „Marseille“

Bild: Hoppe

Anzeige

Bild: Hoffmann



Nutfräsmaschine „PU-2 VH“

ift Rosenheim

Qualität erleben

Das ift Rosenheim und die Nürnberg-Messe veranstalten die Sonderschau „Qualität erleben“. Die Messebesucher können selber erleben wie sich unterschiedliche Qualitäts- und Leistungsmerkmale von Fenstern, Türen, Fassaden und Glas anfühlen und so Ideen für eine emotionale und anschauliche Argumentation gegenüber dem Endverbraucher entwickeln.

Die Sonderschau will so auch die Sensibilisierung für den Qualitätsbegriff verstärken, denn Qualität bedeutet, dass Bedürfnisse und Erwartungen des Kunden erkannt und erfüllt werden. Die vielfältigen Leistungseigenschaften von Fenstern, Fassaden, Türen, Glas, Beschlägen und weiteren Bauelementen werden in Form eines „Qualitäts-Parcours“ gezeigt. An jeder „Qualitätsstation“ werden Leistungseigenschaften so dargestellt, dass die Qualität entsprechend den Bedürfnissen der Endverbraucher erlebbar wird. Jede Station fordert vom Besucher eine aktive Teilnahme. Dabei werden technische Merkmale auch unter dem Blickwinkel des Endkunden betrachtet, um die Sensibilisierung für eine bedarfs- und kundenorientierte Leistungsauswahl und Ausschreibung zu unterstützen. Die Besucher werden nach erfolgreichem Durchlauf der einzelnen Stationen mit einer Urkunde als „Qualitätstester“ ausgezeichnet. Fundierte fachliche Informationen zu Eigenschaften, CE-Kennzeichnung, Prüfungen und der notwendigen neutralen Qualitätssicherung ergänzen das erlebnisorientierte Konzept.

Halle 4 | Stand 248

Hoffmann Neuheiten bei Fenstern und Fassaden

Als absolute Neuheit im Fenster- und Fassadenbau bietet Hoffmann nun die Furnierummantelten Holzkanteln für Fenster und Pfosten/Riegel mit einer weitestgehend wasser- und temperaturresistenten Oberflächenbeschichtung (anstatt Lackierung) an. Die mit der neuartigen „HotCoating“-Technologie aufgetragene PUR-Beschichtung zur Veredelung von Oberflächen ist UV-stabil sowie gleichermaßen stoß- und abriebfest. Neben dem hohen Gebrauchsnutzen sind damit die Holzteile praktisch auf Jahre hinaus absolut wartungsfrei (für den äußeren Bewitterungsschutz ist ja die Aluminiumverkleidung zuständig). Die Holzprofile sowie alle benötigten Komponenten wie Aluminiumschalen und/oder

Verbindungsstücke etc. (außer Glas und Beschläge) werden endbehandelt mit fertiger Oberfläche von Hoffmann geliefert. Hoffmann Maschinenbau stellt sein ganzheitliches Systemangebot für den Fenster- und Fassadenbau, mit den Neuentwicklungen Nutfräsmaschine „PU-2 VH“ sowie auch die Holzprofile mit „HotCoating“-Oberflächenveredelung, gemeinsam mit der Firma Schweikart hightech Holzteile (Hersteller der Furnierummantelten Holzprofile) auf dem Gemeinschaftsstand aus. Zusätzlich ist Hoffmann in Nürnberg mit seinem kompletten Maschinenangebot im Messebereich Holz-Handwerk in Halle 9, Stand 412 vertreten.

Halle 6 | Stand 111

Homag Komplettbearbeitung von Fenstern und Türen

Der Maschinen- und Anlagenbauer erweitert mit den neuen CNC-Bearbeitungszentren „Venture 12 L“ und „Venture 12 XL“ die „Venture-Baureihe“. Neben einer starken Frässpindel für die Bearbeitung von bis zu 200 mm hohen Werkstücken und einem Werkzeugwechsler mit 30 Plätzen ist eine Erweiterung für die Fünf-Achs-Bearbeitung jederzeit möglich. Diese technische Innovation eignet sich dank unterschiedlicher Ausstattungen sowohl für den Einsatz im Handwerksbereich als auch in der Industrie.

Die Venture-Baureihe vereint mehrere Arbeitsschritte in einer Anlage und ermöglicht damit eine deutliche Zeitersparnis gegenüber der herkömmlichen Fertigung. Modular aufgebaut, können sich die Bearbeitungszentren flexibel veränderten Marktanforderungen anpassen. Mit den zwei Venture Typen „12 L“ und „12 XL“ (Bearbeitungslänge 4 175 mm bzw. 6 175 mm)

berücksichtigt die Baureihe zudem unterschiedliche Anforderungen bei Werkstückgrößen oder Ausbringungsmenge. Bereits das kleinste Modell der Venture-Baureihe bietet eine umfangreiche Basisausstattung. Beide Typen verfügen über eine leistungsstarke Hauptspindel mit interpolierender C-Achse sowie über einen Bohrkopf mit 17 Vertikalspindeln, 4 Horizontalspindeln und einer Nutsäge 0/90 Grad schwenkbar für den Einsatz in X/Y Richtung. Ebenfalls in die Hauptspindel integriert ist die patentierte „FLEX5“-Schnittstelle, die den Einsatz verschiedenster Aggregat ermöglicht.

Im Rahmen der „Holz-Handwerk“ und Fensterbau/Frontale veranstaltet die Homag Gruppe in Halle 10.0 auf dem Practive Stand am Donnerstag, 23. März 2006, einen Abend für Schreiner und Tischler.

Halle 7 | Stand 325



Bearbeitungszentrum „Venture 12 L“ mit Beschicker „TBA 330“ (Option)

Bild: Homag

Iso-Chemie**Neues Schlagregenband**

Der Abdichtungsspezialist hat ein neues Fugendichtband mit erweitertem Schlagregenschutz entwickelt. Beim „Iso-Bloco Max 600“ handelt es sich um ein Dichtungsband für eine optimierte Primärabdichtung von Bewegungsfugen gegen Schlagregen bis 600 Pa. Es wurde speziell für den erweiterten Einsatzbereich des mehrstufigen „Iso³-Fensterdichtsystems“ konzipiert.

Das Dichtungsband zeichnet sich insbesondere durch seine große Abdichtungsleistung gegen Schlagregen aus. Im Vergleich mit herkömmlichen Dichtbändern schneidet „Iso-Bloco Max 600“ mit einem bis zu 50% erweiterten Leistungsbereich laut Herstellerangaben entschieden besser ab. Daraus ergeben sich wichtige Produktvorteile. Zum einen lassen sich so die unterschiedlichen Fugenbreiten eines Gebäudes mit nur wenigen Banddimensionen abdichten. Das bedeutet einen Kosten- und Wettbewerbsvorteil für den Verarbeiter. Zum anderen gewährleistet die hohe Abdichtungsleistung eine sichere Montage auch bei unregelmäßigen Fugenverläufen. Auch im Hinblick auf spätere Überprüfungen der Gebäudedichtigkeit, z.B. durch den Blower-Door-Test, ist eine erhöhte Montagequalität von bedeutender Wichtigkeit.

Iso-Chemie gewährleistet mit der 10-jährigen Funktionsgarantie eine dauerhafte Funktionsfähigkeit der Produkte.

Halle 3 | Stand 421

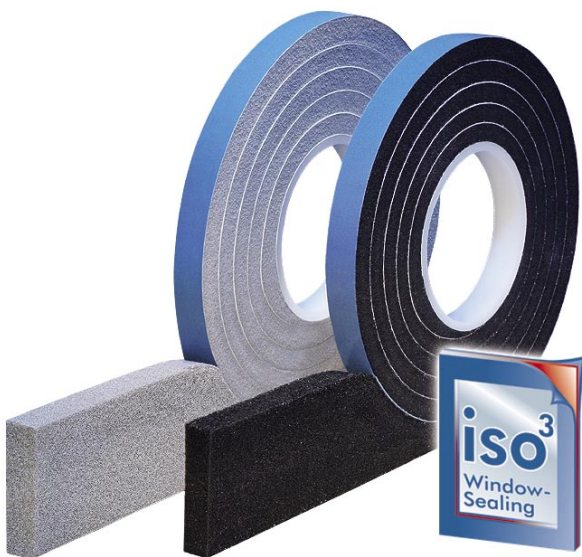


Bild: Iso-Chemie

Neues Fugendichtband mit erweitertem Schlagregenschutz

Auch wir sind auf der Fensterbau/Frontale 2006

GLASWELT

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.

HALLE 2, STAND 530